

## Inhalt

### okay.zusammen leben

- 1 Programm „mehr Sprache“ – Materialienpaket „Lies mir vor und spiel mit mir!“ für Lese- und Spielförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit
- 1 Projekt „Bibliotheken für alle – Interkulturell“ / Lokale Bibliotheken aktiv für Integration und Mehrsprachigkeit

### Vorarlberg

- 1 Neue integrationspolitische Entwicklungen im Vorarlberger Landtag
- 1 Diskriminierungsfälle im Tätigkeitsbericht des Landesvolksanwaltes Vorarlberg für das Jahr 2008
- 1 Die Vorarlberger Minarettdebatte in der internationalen Fachliteratur
- 1 Herbstwanderungen des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Feldkirch in französischer Sprache
- 1 Pilotprojekt zur Gesundheitsprävention für Frauen mit Migrationshintergrund
- 1 „can gönülden – mit Leib und Seele“. Workshops speziell für junge Migrantinnen zum Thema „Psychische Gesundheit“
- 1 Deutsch- und Integrationskurs für Frauen im Bregenzerwald

### Weiteres

- 1 Weiterbildungsangebote im Bereich Migration und Integration in Österreich
- 1 „Vielfalter“: Initiative zur Förderung von Projekten zu kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit.
- 1 Schulaktion „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit – eine Chance!“ Schuljahr 09/10
- 1 „Sag ‘s multi“ Mehrsprachiger Redewettbewerb für Wiener Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
- 1 IMZ – Informations und Monitoring Zentrum für Migration und Integration in Tirol
- 1 Neues Kinderbuch des Österreichischen Integrationsfonds mit Ivica Vastic: „Gemeinsam gewinnen wir – Fußball verbindet“

## okay.zusammen leben

---

### Programm „mehr Sprache“ – Materialienpaket „Lies mir vor und spiel mit mir!“ für Lese- und Spielförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit

Im Januar 2010 erscheint das Materialienpaket „Lies mir vor und spiel mit mir!“ Es besteht aus Kinderbüchern (deutschen, fremdsprachigen und mehrsprachigen) sowie Spielen, die zur Sprachentwicklung von Kindern beitragen. Begleitet wird es von zweisprachigen Elternhandbüchern (Türkisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch und jeweils Deutsch). Diese informieren Eltern über Bücher und Spiele, wo sie diese ausleihen und kaufen können und wie das Vorlesen und Spielen abwechslungsreich gestaltet werden kann. Die Materialienpakete und Handbücher sollen den Eltern über lokale Bibliotheken zugänglich gemacht werden. Die zweisprachigen Elternhandbücher können dann auch vom Internet-Portal von „okay.zusammen leben“ herunter geladen werden.

Dieses Materialienpaket mit zweisprachigem Elternhandbuch bildet zusammen mit den zweisprachigen Elternratgebern „Sprich mit mir und hör mir zu!“ ein hilfreiches Informationspaket für Eltern, die früh die Sprachentwicklung ihrer Kinder fördern möchten, sowie für Institutionen, die diese Eltern beraten oder mit ihnen arbeiten.

Information:

E-Mail: [office@okay-line.at](mailto:office@okay-line.at)

Tel.: ++43-5572-398102

Information und Download zweisprachige Elternratgeber:

[http://www.okay-line.at/php/ausgabe/index.php?urlid=3&ebene2\\_aktiv=1738](http://www.okay-line.at/php/ausgabe/index.php?urlid=3&ebene2_aktiv=1738)

### Projekt „Bibliotheken für alle – Interkulturell“ / Lokale Bibliotheken aktiv für Integration und Mehrsprachigkeit

Das Projekt „Bibliotheken für Alle – interkulturell“ geht der Frage nach, was lokale Bibliotheken zur Integration von ZuwanderInnen und zu einem konstruktiven Umgang mit der neuen kulturellen Verschiedenheit unserer Gesellschaft an Sprachen und Herkunftskulturen beitragen können. Die Pilotbibliotheken für das Programm in Vorarlberg sind die Bibliotheken Lustenau und Götzis. Sie starteten im Oktober 2009 mit ihren spezifischen Programmen und Aktivitäten.

Papier findet man Gute-Praxis-Beispiele aus anderen Ländern. Das dritte Papier informiert über die Unterstützungsangebote für interkulturelle Bibliotheksarbeit der wichtigsten Bibliotheksnetzwerke- und Fachverbände insbesondere des deutschsprachigen Raumes.

Download: [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) , Modul „Aktuelles“, „Programm Bibliotheken für alle – interkulturell“.

Aktuelle Informationen zu diesen Veranstaltungen und Projekten finden sich auf:

[www.bibliothek-goetzis.at/wp/veranstaltungen/](http://www.bibliothek-goetzis.at/wp/veranstaltungen/)  
[www.lustenau.at/bibliothek/index.php/aktuelles-a-veranstaltungen](http://www.lustenau.at/bibliothek/index.php/aktuelles-a-veranstaltungen)

Auf der homepage von „okay.zusammen leben“ finden sich neu drei Texte, die einen Überblick über interkulturelle Bibliotheksarbeit bieten. Das erste Papier „Einige Grundzüge der interkulturellen Bibliotheksarbeit“ informiert generell über die Möglichkeiten, die Bibliotheken haben, um dieses Feld aktiv mitzugestalten. Im zweiten



Dieses Projekt von „okay.zusammen leben“ wird aus Mitteln des Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Kommission gefördert.

## Vorarlberg

---

### Neue integrationspolitische Entwicklungen im Vorarlberger Landtag

Im Vorarlberger Landtag wurde nach der Landtagswahl im September dieses Jahres ein Integrationsausschuss eingerichtet. Er wird von Dr. Kurt Fischer (ÖVP) geleitet. In den Landtagsausschüssen werden Vorlagen und Anträge diskutiert und die Entscheidungen im Landtag vorbereitet.

Information:

[www.vorarlberg.at/landtag/landtag/landtagsausschuesse/ausschuesse/integrationsausschuss.htm](http://www.vorarlberg.at/landtag/landtag/landtagsausschuesse/ausschuesse/integrationsausschuss.htm)

Mit Vahide Aydin (Grüne) errang erstmals eine in der Türkei geborene Vorarlbergerin einen Sitz im Vorarlberger Landtag.

Information:

<http://vorarlberg.gruene.at/personen/aydin/>

### Diskriminierungsfälle im Tätigkeitsbericht des Landesvolksanwaltes Vorarlberg für das Jahr 2008

Der Tätigkeitsbericht des Landesvolksanwaltes 2008 enthält auf den Seiten 45 bis 48 auch ein Kapitel zur Tätigkeit der Antidiskriminierungsstelle des Landes, die in Vorarlberg bei der Landesvolksanwaltschaft angesiedelt ist. Schwerpunkte der Beratungs- und Prüfungstätigkeit bildeten Benachteiligungen aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit (8 Fälle) sowie des

Geschlechts (11 Fälle). Im Bereich der Benachteiligungen aufgrund der ethnischen Herkunft konzentriert sich der Bericht auf die Abweisung von Jugendlichen wegen „ausländischem Aussehen“ beim Eintritt in Diskotheken und auf einen Fall von Verhetzung im Internet.

Information: <http://landesvolksanwalt.at/>

### Die Vorarlberger Minarettdebatte in der internationalen Fachliteratur

In mehreren Publikationen zum Umgang mit der Integration und dem Heimischwerden des Islam in Österreich und Europa wird auch die Vorarlberger Minarettdebatte behandelt und die im Land getroffene gesetzliche Lösung bewertet.

Farid Hafez/Richard Potz: Moschee- und Minarettbauverbote in Kärnten und Vorarlberg, in: John Bunzl/Farid Hafez (Hrsg.): Islamophobie in Österreich, Studienverlag (Innsbruck et al) 2009, S. 144-156.

Margit Ammer/Kerstin Buchinger: Die Moscheen- und Minarettdebatte aus grundrechtlicher Sicht, in: MigraLex. Zeitschrift für Fremden- und Minderheitenrecht, Nr. 3/2008, S. 78-85.

Stefano Allievi (in collaboration with Ethnobarometer): Conflicts over Mosques in Europe. Policy issues and trends, eine Publikation des Network of European Foundations (Initiative on Religion and Democracy), 2009. (<http://www.nefic.org/docs/projects/NEF%20RelDem%20-%20RELIGION%20&%20MOSQUES%20-%20Final.pdf>)

### Herbstwanderungen des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Feldkirch in französischer Sprache

Unter dem Titel „Ein Stück Lebenskultur / Un pièce de l'art de vivre“ möchte die Sektion Feldkirch des ÖAV allen Interessierten die Möglichkeit bieten, in regelmäßigen Abständen französischsprachig geführte Wanderungen in der näheren Umgebung zu unternehmen. Die ersten Wanderungen fanden im September und Oktober

2009 statt und führten auf die Gurtisspitze und zur Pfälzer Hütte. Weitere Termine sind in Planung und werden auf der Homepage der Feldkircher Sektion des Alpenvereins bekannt gegeben: [www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-feldkirch/](http://www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-feldkirch/)

## Pilotprojekt zur Gesundheitsprävention für Frauen mit Migrationshintergrund

Mit dem Pilotprojekt „Gesundheitsprävention für Migrantinnen“ soll Frauen mit Migrationshintergrund ein ganzheitliches Präventionsprogramm zur Auseinandersetzung mit der persönlichen Gesundheit angeboten werden. Im Rahmen des ganzheitlichen Präventionsprogrammes haben Frauen die Möglichkeit, Gesundheitseinrichtungen kennen zu lernen, sich mit ihrer Gesundheit und ihren persönlichen Fähigkeiten auseinanderzusetzen und mehr über gesunde Ernährung und Bewegung zu erfahren. Das Programm enthält Vorträge zu Ernährung und Bewegung, gibt einen Überblick zur Versorgungsstruktur Vorarlbergs und lädt die Teilnehmerinnen zu einem Kompetenztraining zum Umgang mit Konflikten ein.

Termine: 03. November 2009 - 19. Jänner 2010, jeweils Dienstags, 18.30 Uhr

Ort: 6830 Rankweil-Brederis, Im Gässle 4a, Praxis für Psychotherapie und Heilmassage  
Eine Kooperation von aks Gesundheitsvorsorge, Sonja Hämmerle (Psychotherapeutin i.A.u.S) und FEMAIL

### Information:

FEMAIL FrauenInformationszentrum Vorarlberg  
Marktgasse 6, A 6800 Feldkirch  
Tel.: 05522-31002-13  
Internet: [www.femail.at](http://www.femail.at)  
Frauenhotline: 0810 006362

## „canı gönülden – mit Leib und Seele“. Workshops speziell für junge Migrantinnen zum Thema „Psychische Gesundheit“

Von den Psychosozialen Gesundheitsdiensten PGD Jugend Dornbirn werden zwischen Oktober und Dezember 2009 Workshops speziell für junge Migrantinnen zum Thema „Psychische Gesundheit“, angeboten. Ziel des Projektes ist es, türkischsprachige weibliche Jugendliche über Themen der seelischen Gesundheit zu sensibilisieren und dadurch in der Folge eine möglichst optimale Betreuung und Begleitung zu ermöglichen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, in dieser Veranstaltungsreihe Informationen und Beratung in Bezug auf Krankheitsbilder, Be-

schwerden und Auftreten von psychischen Symptomen zu erhalten. Referentin ist Mag.a Derya Mungan-Genc, türkischsprachige Klinische und Gesundheitspsychologin aus Innsbruck

### Information:

Psychosoziale Gesundheitsdienste / Jugend  
Sandgasse 22, A-6850 Dornbirn  
Tel.: +43-676-6110508  
E-Mail: [manuela.steger@pgd.at](mailto:manuela.steger@pgd.at)  
Internet: [www.pgdjugend.at](http://www.pgdjugend.at)

## Deutsch- und Integrationskurs für Frauen im Bregenzerwald

Um ausländischen Frauen die Integration im Bregenzerwald zu erleichtern, veranstaltet die VHS Egg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Egg, dem Egger Kindergarten, dem Katholischen Bildungswerk, dem Land Vorarlberg (Kinder in die Mitte) und der Projektstelle „okay.zusammen leben“ den Kurs „Trau dich, sprich mit!“. Der Kurs richtet sich an Frauen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die sich an ihrem neuen Wohnort besser zurechtfinden und integrieren möchten. Auf dem Programm stehen unter anderem Besuche von Gemeindeinstitutionen (Gemeindeamt, AKS, Bank, Arzt) und Kontakte mit den Erziehungs- und Bildungseinrichtungen (Spielgruppe, Kindergarten, Volks- und Hauptschule). Außerdem soll Lust auf Sprache gemacht werden (Sprachbarrieren abbauen, praktische

Alltagssituationen bewältigen; Informationen zum Thema „Zweisprachigkeit“) und es stehen Erziehungsthemen und Informationen zu regionalen, heimischen Traditionen, Festen und Bräuchen auf dem Programm. Als Unterrichts- und Sprachhilfe dient die Mappe „Von Mund zu Mund“, die von „okay.zusammen leben“ zur Verfügung gestellt wird. Für türkische Frauen steht in der Person der Kursleiterin eine Dolmetscherin zur Verfügung.

### Information:

Volkshochschule Bregenz  
Römerstraße 9, A-6900 Bregenz  
Tel: 05574/525240  
E-Mail: [direktion@vhs-bregenz.at](mailto:direktion@vhs-bregenz.at)  
Internet: <http://www.vhs-bregenz.at>

## Weiteres

---

### Weiterbildungsangebote im Bereich Migration und Integration in Österreich

Derzeit werden in Vorarlberg und im übrigen Österreich zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten zum Themenbereich Migration/Integration angeboten, auf die wir hier hinweisen möchten. Einige darunter haben vor kurzem begonnen, bei anderen kann man sich noch anmelden.

#### **Islamische Frauen zwischen Tradition und Moderne**

Seminar des Christlich-Muslimischen Forums im Bildungshaus Batschuns zu Fragen von Tradition und Leben der Frauen im Islam unter besonderer Berücksichtigung der muslimischen Frauen im Kontext unserer westlichen Welt. Die Referentin Hamideh Mohagheghi aus Hannover ist Juristin und islamische Theologin und seit 1996 als 2. Vorsitzende im Huda-Netzwerk für muslimische Frauen e. V. aktiv.

Zeit: Samstag, 28. Nov. 15.00 – 18.00 h

#### **Interkulturelle Kompetenz - Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen**

Weiterbildungsangebot im Bildungshaus Batschuns. Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns und „okay.zusammenleben“. Eine Weiterbildung für Personen, die beruflich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben - aus Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land, Krankenhaus, Sozialbereich, Jugendarbeit, Personalverwaltung, Elternvereine u.a. Umfang: 2 x 3 Tage, 1 x 2 Tage und 5 Abende Start: 8. März 2010, Anmeldeschluss: 1. Feb. 2010

#### Information:

Bildungshaus Batschuns  
Kapf 1, A-6832 Zwischenwasser  
Tel.: +43-5522-44290-0  
E-Mail: [bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at)  
Internet: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

#### **Begegnung beWEGt. Interkulturelle Kompetenz.** Seminar der Hermann-Gmeiner-Akademie, Innsbruck.

Die SOS-Kinderdorf Hermann-Gmeiner-Akademie bietet 2010 erstmalig in Kooperation mit Südwind Tirol ein Weiterbildungsseminar zur Stärkung und Förderung von interkultureller Kompetenz an.

Das Seminar startet im April 2010 und wird als Pilotprojekt durchgeführt. Es richtet sich insbesondere an MitarbeiterInnen internationaler Organisationen/Unternehmen, Fachkräfte des Sozial- und Bildungsbereiches sowie verwandte Berufsgruppen, Studierende und allgemein Interessierte. Anhand der Praxiserfahrungen der TeilnehmerInnen werden Einsichten in die Komplexität des Zusammenlebens in einer globalisierten Welt erarbeitet und durch theoriegeleitete Inputs untermauert. Die TeilnehmerInnen erschließen neue Deutungsmöglichkeiten und Lösungsvorschläge für das Zusammenleben, die aus der intensiven und vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Kultur resultieren. Zeitlicher Rahmen: ca. 66 Stunden. Anwesenheitszeiten in den 3 Modulen, insgesamt 48 Einheiten (á 45 min). Anmeldung bis 31.1.2010.

#### Information:

SOS-Kinderdorf Hermann-Gmeiner-Akademie  
Hermann-Gmeiner-Straße 51, A-6010 Innsbruck  
Tel.: +43-512-3316 5671  
E-Mail: [beWEGen@sos-kd.at](mailto:beWEGen@sos-kd.at)  
Internet: [www.hermannngmeinerakademie.org](http://www.hermannngmeinerakademie.org)

#### **Berufsbegleitender Lehrgang Migrationsmanagement - Migration Studies**

an der Donau-Universität Krems. Zielgruppe: Personen in Führungs-, Leitungs- und Organisationsfunktionen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen oder zivilgesellschaftlichen Tätigkeit mit Fragen der Migration und Integration in Österreich und Europa beschäftigen. Beginn: 12. November 2009  
Abschluss: Akademische/r Expertin/e (4 Semester, berufsbegleitend), Master of Advanced Studies (6 Semester, berufsbegleitend), Master of Science (7 Semester, berufsbegleitend)

#### **Islam und Migrationen in Europa**

Universitätslehrgang an der Donauuniversität Krems. Akademische/r Experte/in: 4 Semester, berufsbegleitend; Master of Advanced Studies (MAS): 6 Semester, berufsbegleitend  
Zielgruppe: Personen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen oder zivilgesellschaftlichen Tätigkeit mit Fragen des Islam und der kulturellreligiösen

Pluralität in Österreich und Europa beschäftigen, insbesondere im Rahmen der Integrationsarbeit und -politik, der Bildung, des interkulturellen und -religiösen Dialogs und der Mediation. Beginn: 12. bis 15. November 2009

Information:

Donau-Universität Krems  
Department für Migration und Globalisierung  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems  
Tel. +43-2732 893 - 2558  
E-Mail: [ernst.fuerlinger@donau-uni.ac.at](mailto:ernst.fuerlinger@donau-uni.ac.at)  
Internet: [www.donau-uni.ac.at/de/studium/migrationsmanagement/index.php](http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/migrationsmanagement/index.php)

**Universitätslehrgang „Migrationsmanagement“ in Salzburg, St. Vigil**

Der fünfsemestrige Universitätslehrgang des ÖIF und des Erwachsenenbildungszentrums St. Virgil Salzburg startet zum zweiten Mal im Herbst 2009 an der Universität Salzburg. Der Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert. Abschluss: Master in Migrationsmanagement (MAS).

Information:

St. Virgil Salzburg  
Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg  
E-Mail: [josef.sinkovits@virgil.at](mailto:josef.sinkovits@virgil.at)  
[www.virgil.at](http://www.virgil.at) [www.migrationsmanagement.at](http://www.migrationsmanagement.at)

**Lehrgang „Sprache und Kultur“**

In Kooperation mit der Universität Wien bietet das Interkulturelle Zentrum ab November 2009 den berufsbegleitenden Lehrgang „Sprache und

Kultur: Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Kontext von Migration und Integration“ für PädagogInnen an. Der Lehrgang stellt die Erfahrungen der TeilnehmerInnen in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis werden gemeinsam praktikable Lösungen für den mitunter schwierigen Umgang mit dem Thema Sprachvermittlung und Kultur erarbeitet.

Information:

Interkulturelles Zentrum  
Lindengasse 41/10, A-1070 Wien  
Tel.: +43-1-586 75 44-0  
E-Mail: [iz@iz.or.at](mailto:iz@iz.or.at)  
Internet: [www.iz.or.at](http://www.iz.or.at)

**Interkulturelle Kompetenz**

November 2009 bis Juni 2010 im Haus Gutenberg, in Balzers/FL. Der Lehrgang umfasst 4 x 2 Tage sowie 4 Abendeinheiten. Inhalt: Dimensionen unterschiedlicher Kulturen, Geschichte und Gegenwart der Migration, Interkulturelle Verständigung, Ich und das Fremde, Integrationsarbeit anhand praktischer Beispiele.

Information:

Haus Gutenberg  
Burgweg 8, FL-9496 Balzers  
Telefon: +423 388 11 33  
E-Mail: [gutenberg@haus-gutenberg.li](mailto:gutenberg@haus-gutenberg.li)  
Internet: [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li)

## **„Vielfalter“: Initiative zur Förderung von Projekten zu kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit.**

Das Interkulturelle Zentrum in Wien hat gemeinsam mit dem Unternehmen Western Union und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur 2008 die Initiative „Vielfalter“ ins Leben gerufen. Rund 40 Projekte wurden im ersten Halbjahr 2009 gefördert. Nach der großen Resonanz werden nun wieder Projekte gesucht, die kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit als Chance sehen und Konzepte auf innovative und kreative Weise in die Tat umsetzen. Western Union unterstützt die Verwirklichung der interessantesten Projektideen mit

jeweils bis zu 5.000 Euro. Schulen, Kindergärten, Elternvereine, private Initiativen und Vereine sind aufgerufen, ihr Projektkonzept bis 23. November 2009 einzureichen. Teilnahmeberechtigt an „Vielfalter“ sind in Österreich lebende Personen bzw. Schulen, Kindergärten und Vereine mit Sitz in Österreich. Die ProjektleiterInnen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Information:

[www.viel-falter.org](http://www.viel-falter.org)

## Schulaktion „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit – eine Chance!“ Schuljahr 09/10

Schulaktion für alle Schularten und Schulstufen in ganz Österreich, die Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt in ihren Klassen zum Thema machen wollen. Die Einbindung von örtlichen Einrichtungen (Kulturvereine etc.), KünstlerInnen sowie von ExpertInnen wird für die Projektdurchführung empfohlen. Die Aktion hat zum Ziel, das Unterrichtsprinzip „Interkulturelles Lernen“ stärker zu verankern, Motivation und Impulse für den Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht und den muttersprachlichen Unterricht zu liefern.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler können ein Projektkonzept zum Thema entwickeln und dieses bis spätestens 30. November 2009 online einreichen. Zulässig

sind ausschließlich Konzepte, die im Zeitrahmen Jänner bis Juni 2010 umgesetzt werden können. Eine Jury wählt bis Jänner 2010 die förderungswürdigen Konzepte aus. Jedes ausgewählte Konzept wird bis zur Höhe von maximal EUR 700,- pro Projekt finanziert. Projektlaufzeit: Schuljahr 2009/2010. Im Rahmen des Europäischen Tags der Sprachen am 27. September 2010 in Wien werden ausgewählte Projekte präsentiert.

Information:

[www.projekte-interkulturell.at](http://www.projekte-interkulturell.at)

Projektbüro KulturKontakt Austria  
Universitätsstraße 5, A-1010 Wien  
[www.kulturkontakt.or.at](http://www.kulturkontakt.or.at)

## „Sag's multi“ Mehrsprachiger Redewettbewerb für Wiener Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Der vom Verein Wirtschaft für Integration (VWFI) und „EDUCULT – Denken und Handeln im Kulturbereich“ organisierte mehrsprachige Redewettbewerb „Sag's multi!“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus ganz Wien ab der 7. Schulstufe. Das Projekt wird von UNIQA finanziert und findet in Kooperation mit dem Wiener Stadtschulrat statt. Am Wettbewerb können nur Schülerinnen und Schüler teilnehmen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.

Der dreistufige Wettbewerb startete mit Beginn des Schuljahrs 09/10. Derzeit finden die Regionalausscheidungen statt. Auf die Gewinner der

Regionalausscheidungen warten wertvolle Sachpreise und Konzertkarten. Im Rahmen der Endausscheidung wird eine prominent besetzte Jury die GewinnerInnen des Wettbewerbs küren. Als Hauptpreise gibt es Sprach- und Kulturreisen und ein Rhetorikseminar zu gewinnen.

Informationen:

Verein „Wirtschaft für Integration“  
Siebensterngasse 23  
1070 Wien  
Tel: +43 (0) 699 157 75 197  
Internet: [www.vwfi.at](http://www.vwfi.at)

## IMZ – Informations und Monitoring Zentrum für Migration und Integration in Tirol

In Tirol wurde eine neue Service- und Informationsstelle mit wissenschaftlichem Hintergrund eingerichtet, die vom Referat für Integration mitgetragen wird: [www.imz-tirol.at](http://www.imz-tirol.at)  
Ziel dieser Einrichtung ist es, relevante tirolspezifische Daten zu Migration und Integration so aufzubereiten, dass IntegrationsakteurInnen Werkzeuge für ihre tägliche Arbeit und weiterführende Informationen gebündelt zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll das IMZ die Vernetzung mit anderen in der Integration tätigen Personen und Institutionen erleichtern, Informationen über Integrationsprojekte sammeln und

das dort erarbeitete Wissen nachhaltig nutzbar machen. Zu diesem Zweck steht auf dem Portal eine online-Bibliothek zur Verfügung, die Bücher, Zeitschriften, Broschüren und andere Publikationen zu Integration und Migration beinhaltet, Literatur zu migrationsrelevanten Themen wie Bildung, Gesundheit, kultureller Identität, Recht etc. bietet und den Literaturbestand verschiedener Institutionen an mehreren Standorten vernetzt. Außerdem steht ein Materialien-Service zur Verfügung und in regelmäßigen Abständen wird ein elektronischer Newsletter versandt.

## Neues Kinderbuch des Österreichischen Integrationsfonds mit Ivica Vastic: „Gemeinsam gewinnen wir – Fußball verbindet“

Der Österreichische Integrationsfond hat gemeinsam mit Ivica Vastic ein neues Kinderbuch herausgebracht. Das Fußballbuch „Gemeinsam gewinnen wir – Fußball verbindet“ soll verstärkt auf das integrative Potenzial des Sports aufmerksam machen und die wertvolle Integrationsarbeit der österreichischen Fußballvereine aufzeigen. Ivica Vastic hat seine eigenen Erfahrungen als österreichischer Spieler mit Migrationshintergrund in dem Kinderbuch zusammen mit der Kinder- und Jugendbuchautorin Karin Ammerer eingebracht. Das Fußballbuch richtet sich an 9 bis 12-Jährige. Anhand der Geschichte können sich junge Leserinnen und Leser mit Vorurteilen gegenüber anderen Kulturen und dem Thema „Fremdsein“ auseinandersetzen. Ivica Vastic bereichert die Fußballgeschichte mit zahlreichen Profi-Tipps und Infos rund um das Thema Fußball.

Er hat auch andere prominente Sportlerpersönlichkeiten zum Interview gebeten: Veli Kavlak, Frenkie Schinkels, Kelly Kainz, Kate Allen und Violetta Oblinger-Peters.

Das Buch ist im Onlineshop des ÖIF erhältlich. Interessierte Pädagogen und Pädagoginnen finden unter [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at) ergänzende Lehrerbegleitmaterialien mit Anregungen für den spielerischen Einsatz des Buchs in der Schule.

### Information:

Österreichischer Integrationsfonds  
Schlachthausgasse 30, A-1030 Wien  
Tel.: +43 (0)1 710 12 03-138  
Internet: [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

## Terminkalender

---

Die Veranstaltungstermine versenden wir monatlich als eigenes Rundmail „okay-Termine“. Das detaillierte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter „Aktuelles“ auf [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at)

---

Dieses Rundmail wird versendet von:

**okay. zusammen leben** – Projektstelle für Zuwanderung und Integration  
Rhomberg`s Fabrik/rot 304, Färbergasse 15, A-6850 Dornbirn  
Tel ++43/5572/398102, Fax ++43/5572/398102-4  
[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at)

Projekträger: Verein Aktion Mitarbeit, ZVR-Nr.: 142483657

„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Stelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir führen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Produktion und inhaltliche Verantwortung: okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit), Redaktion: Johannes Inama, [joh.inama@okay-line.at](mailto:joh.inama@okay-line.at), Eva Grabherr, [eva.grabherr@okay-line.at](mailto:eva.grabherr@okay-line.at), Simon Burtscher, [simon.burtscher@okay-line.at](mailto:simon.burtscher@okay-line.at).

Falls Sie keine E-Mail-Zusendungen mehr erhalten wollen, bitten wir Sie hiermit, sich mittels einer E-Mail mit dem Vermerk „Kein Rundmail“ an [office@okay-line.at](mailto:office@okay-line.at) von diesem Service abzumelden. Ihre E-Mailadresse wird dann sofort aus unseren Verteilerlisten entfernt.